

Infos zu Seilbahn fehlen

Zu „Seilbahn: Eingriff in die Natur“ vom 3. Mai und „Drohnenflug verschoben“ vom 6. Mai:

Die Artikel rund um die Seilbahn sind alle spannend zu lesen, decken sich aber interessanterweise mit dem, was ich in den vergangenen Wochen recherchiert habe: Es wird nur über Streckenführungen diskutiert, bzw. im Internet tolle Bilder von der Aussicht aus der Gondel gezeigt. Aber nirgends findet man auch nur einen Satz – bzw. im Internet nur ganz wenige Bilder – zu den Endpunkten einer Seilbahn. Jede Seilbahn braucht Endpunkte mit Ein-/Ausstiegen, Antriebsaggregaten, Abstell- und Wartungsflächen für die Kabinen etc. Dazu muss man eine Seilbahn, wenn sie nicht zwischen Tal und Berg pendelt, langsam absenken, man kann sie schließlich nicht einfach „abstürzen“ lassen. Leider erfüllen in Deutschland nach meiner Internetsuche nur zwei Seilbahnen ähnliche Kriterien wie in Stuttgart: die BuGa-Bahn in Berlin und die Kölner Seilbahn über den Rhein. Hier liegen die Haltepunkte annähernd auf derselben Höhe. Auch für diese beiden Bahnen gibt es nur einzelne Bilder zu den Stationen, die allerdings ein Merkmal haben, das in Vaihingen fehlt: eine unverbaute und unverbaubare Lage für die Stationsgebäude. In Köln sind beide Enden in unmittelbarer Nähe des Rheinuferes, in Berlin gab es entsprechend geplante Flächen auf dem BuGa-Gelände. Und in Vaihingen? Da müsste man am Eiermann-Gelände jede Menge Bäume fällen und auf der anderen Seite steht das gewachsene Gebiet rund um den Bahnhof. Zum Schluss noch eine Frage: Wie kommt man am Vaihinger Markt mit seinen Einkäufen oder Kindern in die sicherlich notwendige Höhe eines sechsstöckigen Hauses? Auf die Antwort „Aufzug“ verweise ich auf die Aufzüge an unseren S-Bahn-Haltestellen.